

rie der s. K. als ein Element seiner Revolutionstheorie und der Lehre vom sozialistischen Aufbau. Das Wesen des die proletarische Revolution begleitenden kulturellen Umwälzungsprozesses erklärten Marx und Engels als »eine massenhafte Veränderung der Menschen, die nur in einer praktischen Bewegung, in einer Revolution vor sich gehen kann« (MEW, 3, S. 68). Lenin erkannte, daß nur durch »radikale Veränderungen auf allen Gebieten des Lebens« (Lenin, 29, S. 377) die Hauptaufgabe der sozialistischen Revolution gelöst und letztlich ihr Sieg nur »bei selbständigem historischem Schöpfer-tum ... vor allem der Mehrheit der Werktätigen« (Lenin, 27, S. 231) gesichert werden kann. Die s.K. kann folglich nicht auf den Bruch mit den überlieferten Ideen und die Umgestaltung des politisch-ideologischen Überbaus (—» *Basis und Überbau*) begrenzt werden, sondern ist als ein auf alle Lebensbereiche bezogener komplexer Prozeß zu fassen, in dem grundlegende kulturelle Veränderungen durch die revolutionäre Umgestaltung aller sozialen Existenzbedingungen für und durch die Werktätigen bewirkt werden. Die marxistisch-leninistische Konzeption der s. K. und die Erfahrungen der sozialistischen Länder bei ihrer Verwirklichung widerlegen überzeugend alle revisionistischen, bürgerlichen und kleinbürgerlichen Auffassungen, deren Kern im wesentlichen in der Preisgabe der notwendigen revolutionären Umgestaltung der gesellschaftlichen Verhältnisse besteht und »radikalen Wandel der Menschen ... vor der revolutionären Veränderung der grundlegenden sozialen und politischen Institutionen« (Herbert Marcuse) zu erreichen glaubt. Die s. K. umfaßt im wesentlichen folgende grundlegende Prinzipien und Erkenntnisse: 1. Sie kann nur verwirklicht werden, wenn die Arbeiterklasse

und ihre Verbündeten die politische, ökonomische und ideologische Herrschaft der Bourgeoisie im revolutionären Klassenkampf überwinden und ihre eigene politische Herrschaft, die —» *Diktatur des Proletariats*, errichten. So, wie die s. K. die Diktatur des Proletariats voraussetzt, ist die Ausübung ihrer Funktionen, die Lösung der ökonomischen und geistigen Aufgaben des sozialistischen Aufbaus nicht möglich ohne eine ganze Kulturrevolution. 2. Sie ist ein von der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei geführter historischer Prozeß, der sich in der Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus und bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft vollzieht. Im Mittelpunkt dieses kulturevolutionären Prozesses stehen die Entfaltung des bewußten sozialen Schöpfer-tums der Arbeiterklasse und aller Werktätigen und ihre sozialistische Persönlichkeitsentwicklung. Die Aufhebung wesentlicher Unterschiede zwischen geistiger und körperlicher Arbeit, zwischen Stadt und Land sowie die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau gehören zu den historischen Aufgaben der s.K. In zähem Kampf gegen die »Muttermale« der alten Gesellschaft werden die bürgerliche Ideologie, Kultur und Lebensweise allmählich überwunden. Auf der Basis der marxistisch-leninistischen Weltanschauung und sozialistischen Ideologie der Arbeiterklasse erfolgt die grundlegende Umgestaltung der herrschenden Kultur, befreit sich das Volk in der sozialistischen Kultur von der imperialistischen, reaktionären und volksfeindlichen Ideologie der Vergangenheit. 3. Im Ergebnis der revolutionären Umgestaltung der Gesellschaft (der ökonomischen Basis, des politisch-ideologischen Überbaus und der Klassenstruktur) werden die sozialen Grundlagen des kulturellen Fortschritts erneuert,